

Tätigkeitsbericht Stiftung Deutschland im Plus



2022



Vorwort



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Vorwort

Immer noch wird in deutschen Familien zu wenig über Finanzen gesprochen. Auch in den Schulen ist das nur punktuell der Fall. In logischer Konsequenz ist finanzielle Bildung für junge Menschen bis dato eher ein Ergebnis zufälliger Ereignisse.

Wir begrüßen die Entscheidung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sehr, dass 2023 eine nationale Strategie zur Ökonomischen Bildung aufgelegt wird. Menschen sollen besser verstehen, wie die Wirtschaft funktioniert. Wenn alle Jugendlichen gleichermaßen davon profitierten, ist das eine Chance für mehr Bildungs- und Chancengerechtigkeit im Bereich der finanziellen Bildung.

Mit der Stiftung **Deutschland im Plus** leisten wir seit über 15 Jahren einen wichtigen Beitrag, damit noch mehr junge Menschen von Finanzwissen profitieren und damit ihre Leben selbstbestimmt gestalten können. Im vergangenen Jahr haben über 8.000 Jugendliche in unseren Workshops über das Thema Geld gesprochen. Mit den ersten Unterrichtseinheiten im Jahr 2023 haben wir die Marke von 100.000 Jugendlichen übersprungen. Das erfüllt uns mit Stolz.

Insbesondere die vulnerablen Zielgruppen erreichen wir immer besser. Der Austausch mit Lehrkräften und Sozialarbeiter:innen an Schulen ist hier sehr wertvoll. So sprechen wir gezielt Berufsvorbereitungsklassen und Mittelschulen an. Neu sind zudem unsere Angebote für Bewohner:innen in Einrichtungen der Jugendhilfe. Gerade in Zeiten hoher Inflation sind Themen wie Haushaltsplanung, Kaufverhalten und Kostenfallen aktueller denn je.

Mit Blick auf die Kostenbelastung von Familien ist davon auszugehen, dass die Überschuldungszahlen steigen werden. Der iff-Überschuldungsreport macht deutlich, dass einkommensschwache Haushalte überdurchschnittlich unter den aktuellen Preissteigerungen leiden.

Die Sorgen spiegeln sich auch in unserer Telefonhotline wider. Die Schuldnerberater:innen der Schuldnerhilfe Köln haben im vergangenen Jahr 5.000 Gespräche über die Hotline geführt. Erstmals waren auch viele Anrufer:innen dabei, die präventiv Fragen hatten und mit Sorge ihrer Nebenkostenabrechnung entgegen sehen.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Vorwort

Mit unserem Angebot aus Prävention, niedrigschwelligem Beratungsangebot für Betroffene und aktuellen Erkenntnissen aus der Überschuldungsforschung leistet die Stiftung **Deutschland im Plus** einen wichtigen Beitrag zur Überschuldungsprävention.

Danke allen, die die Stiftung **Deutschland im Plus** auf den unterschiedlichsten Wegen unterstützen.

Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Referent:innen, den kooperierenden Schuldnerberatungsstellen, dem Team des iff, den Lehrkräften und Sozialarbeiter:innen! Danke, dass Sie gemeinsam mit uns die finanzielle Bildung in Deutschland stärken und weiterentwickeln.

Lassen Sie uns auch 2023 über Geld reden und Menschen vor Überschuldung schützen.

Eine angenehme Lektüre wünschen

Philipp Blomeyer (Vorstandsvorsitzender)
Prof. Dr. Holger Arndt (Stellvertretender Vorsitzender)
Prof. Dr. Jürgen Kessler
Ute Scharnagl

Stiftungsvorstand **Deutschland im Plus**
– die Stiftung für private Überschuldungsprävention



Philipp Blomeyer



Prof. Dr. Holger Arndt



Prof. Dr. Jürgen Kessler



Ute Scharnagl



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

2022 in Zahlen



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

FINANZIELLE BILDUNG:

- Anzahl erreichter Jugendlicher insgesamt: **98.745**
- Anzahl erreichter Jugendliche: **8.050**
- Anzahl erreichter Geflüchteter: **1.250**
- Anzahl Klassen: **322**
- Über **100** ausgebildete Referent:innen in ganz Deutschland
- Nur 13 Einheiten fanden online statt
- 2 Workshops fanden auf Arabisch statt
- Am häufigsten waren unsere Referent:innen in Berufsschulen aktiv



FORSCHUNG: Überschuldungsreport 2022:

- **6,16** Millionen Personen sind überschuldet
- Das Nettoäquivalenzeinkommen der Ratsuchenden lag im Mittel (median) bei **887,85** Euro und damit weit unterhalb der Armutsschwelle, die beispielsweise für das Jahr **2020** bei **1.173** Euro lag.
- Im Jahr **2022** verursachten die Big Six **72,5** Prozent der Überschuldungen.
- Bei der Altersgruppe der unter 25-Jährigen war das Konsumverhalten bei **14** Prozent die Überschuldungsursache, während dieser Wert bezogen auf alle Altersgruppen bei **9** Prozent lag.
- Im Mittel (Median) hatten die Beratenen **9** offene Forderungen mit einer Forderungshöhe von **15.680** Euro.



SORGLOS IN DEN RUHESTAND:

- **2** Multiplikatorenworkshops



ANZAHL ANRUFE IN DER HOTLINE:

- **5.000** Anrufe in der Hotline
- **NEU:** viele Fragen sind präventiv



HANDY APP „MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF“

- **45.000** aktive User:innen
- Bei Android **2.300** neue User:innen monatlich



ÖFFENTLICH- KEITSSARBEIT:

- **314** Medienberichte zur Stiftung **Deutschland im Plus**



NEU IN 2022:

- Erste Workshops finden in Kinderheimen und Einrichtungen der Jugendhilfe statt

NEU!
2022



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Die drei Säulen der Stiftungsarbeit



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

*„...Und es stimmt schon: Geld macht dich nicht reich.
Weil du kannst ne Uhr kaufen, aber keine Zeit.
Weil du kannst ein Bett kaufen, aber keine Träume.
Du kannst ein Buch kaufen, aber keinen Intellekt.
Du kannst Medizin kaufen, aber keine Gesundheit.
Und du kannst Dinge kaufen, aber keinen Respekt...“*

Video >

Wie viele Facetten das Thema Geld hat bringt Poetry Slammerin Clara Lösel wunderbar auf den Punkt. Sie hat für die Stiftung **Deutschland im Plus** einen Text zum Geld geschrieben – ebenso eindrucksvoll wie inspirierend.

Das zeigt einmal mehr:
Dem Thema Geld kann man sich auf viele Arten nähern.

Das Wichtige:
darüber zu reden und über Geld erst einmal
ins Gespräch zu kommen.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Prävention Money & me

Erfolgreich in ein selbstbestimmtes Leben starten

Name:	Money & me
Zielgruppe:	Neu: Money & me für 8-12-Jährige
Ziel:	Frühzeitige Sensibilisierung für einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld / Finanzkompetenz
Seit wann im Programm:	Seit 2009 Projekt der Stiftung Deutschland im Plus
Aktuelle Zahlen:	Über 8.000 erreichte Jugendliche in 2022



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT
2022 IN ZAHLEN
DIE DREI SÄULEN
PRÄVENTION
LASST UNS AUCH 2023 ÜBER GELD REDEN
MONEY & ME
MEIN GELD UND ICH
MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
SORGLOS IN DEN RUHESTAND
FORSCHUNG
HILFE FÜR BETROFFENE
DIE STIFTUNG
AUSBlick
UNTERSTÜTZUNG
IMPRESSUM UND KONTAKT

Wie schafft man es, junge Menschen für das Thema Geld zu begeistern? Wie bekommen die Jugendlichen nicht nur nützliche Informationen, sondern wenden das Wissen auch im Alltag an?

Mit dem Workshop „**Money & me**“ möchte die Stiftung **Deutschland im Plus** genau das erzielen. Bundesweit erarbeiten ausgebildete Referent:innen mit den Jugendlichen Themen, die die jungen Menschen beschäftigen.

- **Wie behalte ich einen Überblick über mein Geld?**
- **Wie kann ich Kostenfallen vermeiden?**
- **Was kostet die erste Wohnung?**
- **Was beeinflusst mein Kaufverhalten?**

Das Angebot ist bundesweit für Bildungseinrichtungen und Ausbildungsbetriebe verfügbar. Es eignet sich für Jugendliche ab der 8. Klasse und ist schulartübergreifend einsetzbar.

Dabei werden die finanziellen Kompetenzen der Schüler:innen in den breitgefächerten Modulen situativ geschult. Im Austausch mit den Lehrkräften ist die Stiftung darauf bedacht, den größten Mehrwert für die jeweiligen Klassen und ihren aktuellen Kenntnisstand zu stiften.

Es geht nicht nur um bloße Handlungsempfehlungen, sondern um Ansätze, die Jugendliche dazu anregen sollen, selbstreflektiert ihre Kaufentscheidungen zu überdenken. Themen wie Budgetplanung und Kosten-Nutzen-Analyse sollen in lebensnahen Situationen erprobt werden.



Prävention Money & me

Mach es zu deinem Projekt

Neben dem Workshop „**Money & me**“, der auf zwei Unterrichtsstunden ausgelegt ist, bietet die Stiftung seit **2021** auch das Angebot zu einem kompletten Projekttag zur ökonomischen Verbraucherbildung an. So können Jugendliche sich noch nachhaltiger und intensiver mit dem Thema Finanzen beschäftigen.

Der Projekttag im Rahmen der ökonomischen Verbraucherbildung zielt darauf ab, dass die jungen Menschen Finanzkompetenz erwerben, damit sie Rahmenbedingungen der Wirtschaft verstehen und mitgestalten, Handlungssituationen analysieren und darauf aufbauend Entscheidungen ökonomisch begründen können.

Der Projekttag wird vom bayerischen **Ministerium für Unterricht und Kultus** empfohlen.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Prävention Money & me

Neu: Workshops in der Jugendhilfe für künftige Careleaver

Seit 2022 sind die Referent:innen der **Stiftung Deutschland im Plus** auch in Einrichtungen der Jugendhilfe unterwegs wie z.B. in Kinderheimen oder Wohngruppen. Der Hintergrund: Wer in der Jugendhilfe lebt, muss sich um finanzielle Dinge kaum kümmern. All das ändert sich mit dem Auszug aus der Jugendhilfe. Miete, Geld für Lebensmittel, Nebenkosten, Ausbildung... all das sind Themen, mit denen sich die sogenannten Careleaver dann beschäftigen müssen. Und das zumeist ohne ein finanzielles Polster aus den Herkunftsfamilien.

Mit dem Workshop „**Money & me**“ bietet die Stiftung **Deutschland im Plus** die Chance, sich frühzeitig mit dem Thema Geld zu beschäftigen. Ziel ist es, den (finanziellen) Start in den eigenverantwortlichen Alltag zu unterstützen.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT



Prävention Money & me

(Finanzielle) Perspektiven schaffen – Finanzbildung in der JVA

Viele inhaftierte Jugendliche haben finanzielle Probleme. Für eine erfolgreiche Resozialisierung sind Bildungsangebote elementar. Dazu zählen auch die finanzielle Bildung und ein verantwortungsbewusster Umgang mit Geld. Ein schuldenfreies Dasein sowie das Auskommen mit dem Einkommen trägt aus Sicht der Stiftung **Deutschland im Plus** wesentlich zur Integration in der Gesellschaft bei.

Die Stiftung stellt deshalb für Sozialarbeiter:innen in der JVA kostenlose Materialien bereit.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT



Prävention Money & me

Lernnuggets auf Instagram und TikTok / Finanzbildung weltweit

Neu gibt es den **Kanal Finantippvomsofa** auf [Instagram](#) und [TikTok](#). Mit frischen Videos möchte die Stiftung **Deutschland im Plus** Lust machen, sich dem Thema Geld zu nähern.

- Was steckt hinter der SCHUFA?
- Was mache ich bei einer Mahnung?
- Was ist Inkasso?

Bei all den Themen kommt der Spaß und lustige Anekdoten rund um das Thema Geld nicht zu kurz. Zudem gibt es jede Menge Tipps und Lifehacks für den Alltag.

Special Events 2022:

Finanzbildung weltweit: [Global Money Week](#)

Die **OECD Global Money Week** rückt die Bedeutung von Finanzbildung für junge Menschen in den Fokus. Bei der [Global Money Week Germany](#) war die Stiftung **Deutschland im Plus** mit Porträts, einer Fotoaktion und Buchempfehlungen vertreten.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT



Prävention Mein Geld und ich

Finanzielle Bildung für Geflüchtete



Name:	Mein Geld und ich
Zielgruppe:	Neuzugewanderte und geflüchtete Jugendliche / Integrationsklassen / AvM-Klassen / Vabo-Klassen usw.
Ziel:	Überschuldungsprävention und Vermeidung von Kostenfallen, Finanzkompetenz
Seit wann im Programm:	Seit 2016 Projekt der Stiftung Deutschland im Plus
Aktuelle Zahlen:	1250 erreichte Jugendliche in 2022

DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Auf Augenhöhe

„Ich habe in meiner Heimat immer in bar bezahlt“ berichtet ein syrischer Teilnehmer des Workshops **„Mein Geld und ich“**. Kartenzahlungen waren für ihn ungewohnt.

So wie ihm geht es vielen Neuzugewanderten und Geflüchteten. Die finanziellen Gegebenheiten in Deutschland unterscheiden sich oft zu den Herkunftsländern: Komplizierte Verträge, eine schwierige Sprache und zahlreiche, unterschiedlichste Bezahlverfahren zählen zu den alltäglichen Herausforderungen.

Um unnötige Kostenfallen und finanzielle Probleme zu vermeiden, möchte die Stiftung **Deutschland im Plus** junge Geflüchtete beim Start in den Finanzalltag unterstützen.

[Video >](#)



Prävention Mein Geld und ich

Finanzielle Bildung für Geflüchtete



Das Programm „**Mein Geld und ich**“ richtet sich explizit an junge Geflüchtete in Schulen, Bildungseinrichtungen und Flüchtlingsunterkünften.

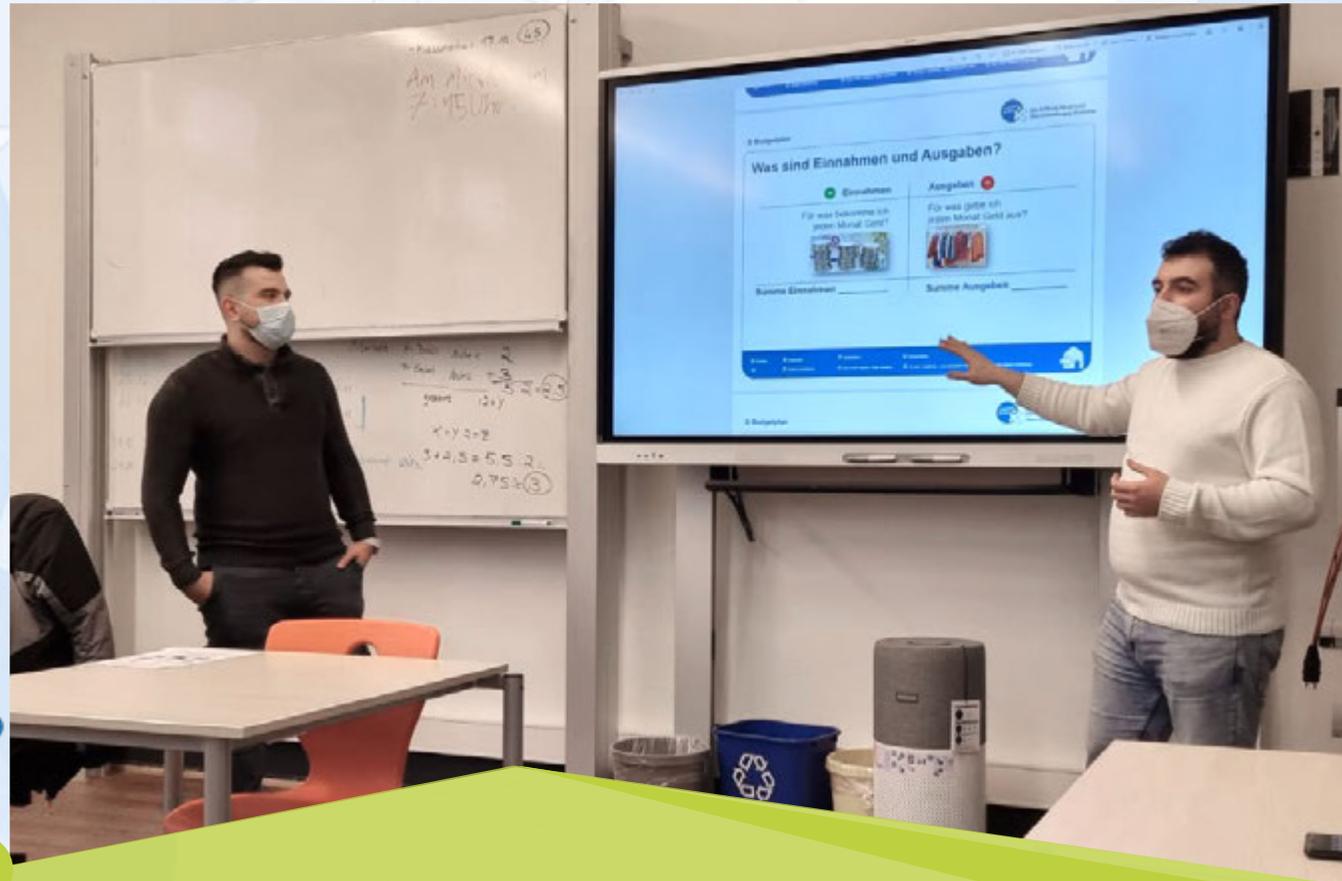
Die Stiftung **Deutschland im Plus** arbeitet mit dem peer-to-peer Ansatz. Die Idee ist so simpel wie effektiv: Geflüchtete werden selbst als Referent:innen aktiv und berichten von ihren eigenen Erfahrungen. Der Vorteil: Die Jugendlichen fassen

schnell Vertrauen zu den Referent:innen, berichten von eigenen Erfahrungen und tauschen sich aus. Das Programm findet in dieser Form in Berlin, Frankfurt Oder, Hamburg, Nürnberg und Tübingen statt. Je nach den Gegebenheiten vor Ort wird mit Schuldnerberatungen, Jugendmigrationsdiensten oder Einrichtungen für Geflüchtete zusammengearbeitet.

Für Lehrkräfte und Interessierte gibt es zudem Unterrichtsmaterialien und Filme.

Für Teilnehmer:innen gibt es Flyer in den Sprachen:

- [arabisch](#)
- [englisch](#)
- [farsi](#)
- [französisch](#)
- [persisch](#)
- [rumänisch](#)
- [somali](#)
- [tigrinisch](#)
- [türkisch](#)
- [ukrainisch](#)



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Prävention Mein Budget – Ausgaben im Griff

Darauf kannst du zählen: Eine App für jeden Tag

Name:	Mein Budget – Ausgaben im Griff
Zielgruppe:	Für alle Altersgruppen geeignet
Ziel:	Überblick über die eigene Finanzsituation und alle Einnahmen, Ausgaben und Finanzplanung
Seit wann im Programm:	Seit 2014
Aktuelle Zahlen:	Über 45.000 User:innen, die die App mehrmals wöchentlich nutzen

Die aktuellen Preissteigerungen und die hohen Energiepreise haben zur Folge, dass viele Haushalte besser mit ihrem Geld planen müssen. Haushaltsbücher und Budgetplaner-Apps sind mehr denn je im Trend.

Die App „**Mein Budget- Ausgaben im Griff**“ erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit und hat über 45.000 Menschen, die sie regelmäßig nutzen.

Die App der Stiftung hilft Verbrauchern dabei, gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten den Überblick über ihr Geld zu

behalten und monatliche Budgets sowohl zu planen als auch einzuhalten. Auf dem Handy können Ausgaben direkt eingetragen werden, wo und wann immer sie anfallen. So fällt es Nutzern leichter, ihr Ausgabeverhalten zu überdenken, an neue Umstände anzupassen und zu sehen, wo Stellschrauben für Einsparungen liegen könnten. Für bestimmte Ausgabenbereiche können Obergrenzen gesetzt werden und für größere Anschaffungen lassen sich Sparpläne einrichten



<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.deutschlandimplus.mein-budget>



<https://apps.apple.com/de/app/mein-budget-ausgaben-im-griff/id637370726>



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023

ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Prävention Mein Budget – Ausgaben im Griff

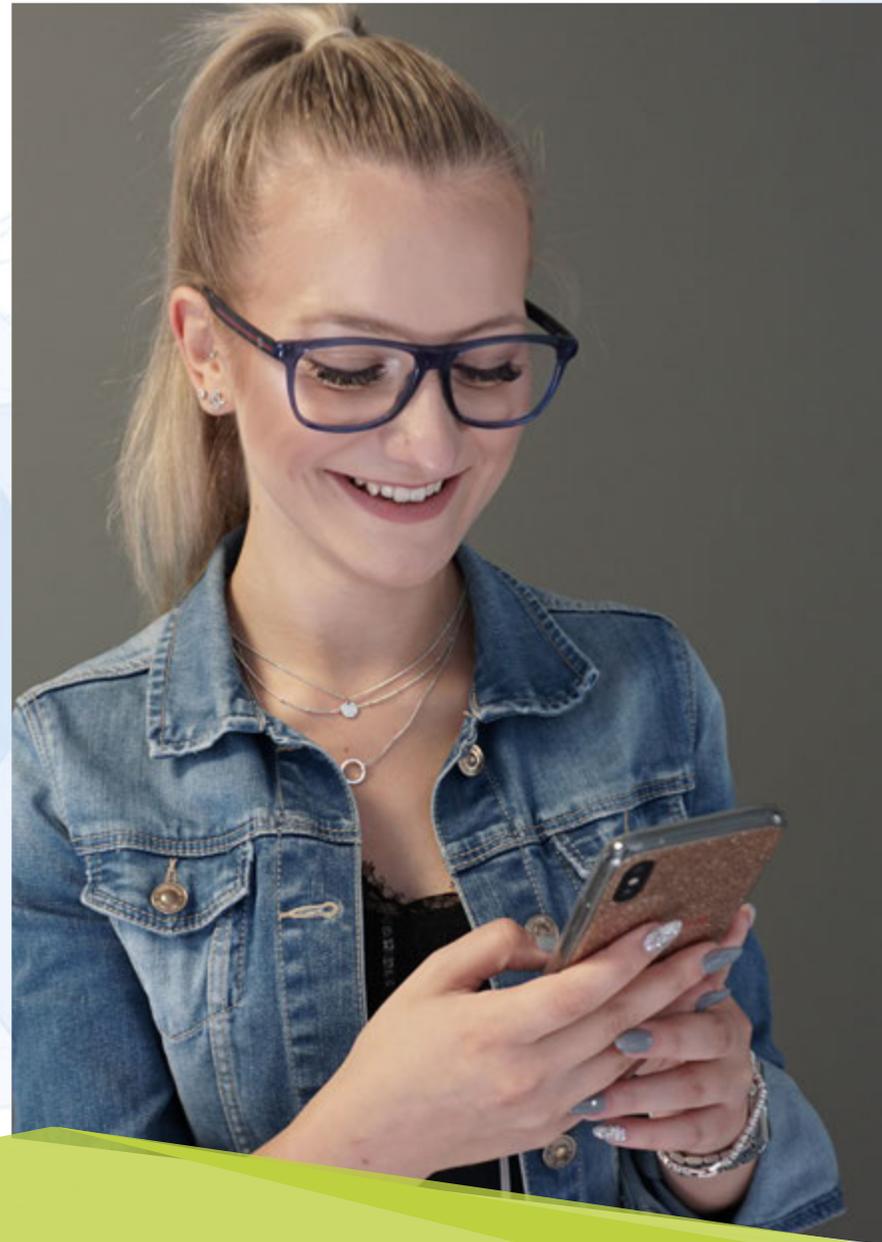
Darauf kannst du zählen: Eine App für jeden Tag

Im Berichtsjahr gab es einige Updates zum Design und der Usability. Dabei fließen immer wieder die zahlreichen Rückmeldungen der Anwender:innen in die Weiterentwicklung ein.

Der Austausch mit den User:innen bestätigt, wie intensiv die App im Alltag genutzt wird. Viele Besitzer:innen von „**Mein Budget – Ausgaben im Griff**“ sind der App schon seit vielen Jahren treu. Die App wird auch in den Workshops „**Money & me**“, „**Mein Geld und ich**“ sowie „**Sorglos in den Ruhestand**“ empfohlen.

Was nach belanglosem Haushaltsbuch klingt, hat häufig auch einen ernsten Hintergrund. So wird die App beispielsweise auch als Therapiemaßnahme in einer Klinik für Glücksspielsüchtige genutzt oder von Menschen mit niedrigem Einkommen, die jeden Monat knapp kalkulieren müssen.

Die App ist kostenfrei und ohne Werbung.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Prävention Mein Budget – Ausgaben im Griff

Darauf kannst du zählen: Eine App für jeden Tag



Einnahmen/Ausgaben anlegen, löschen, bearbeiten

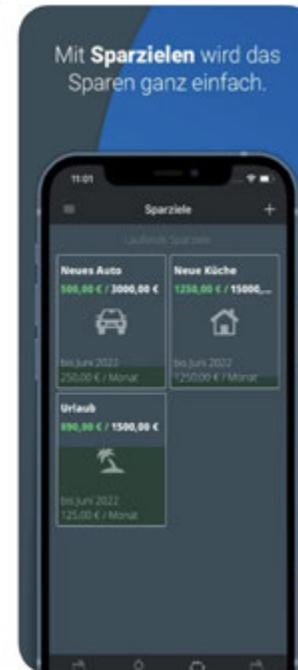
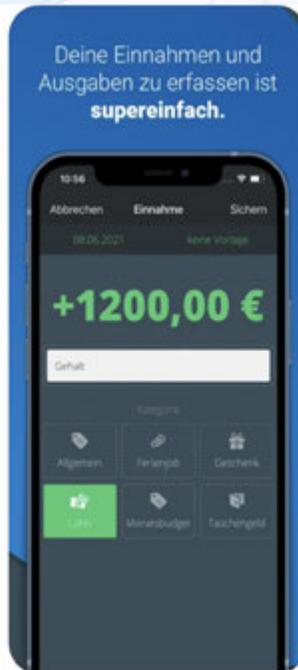
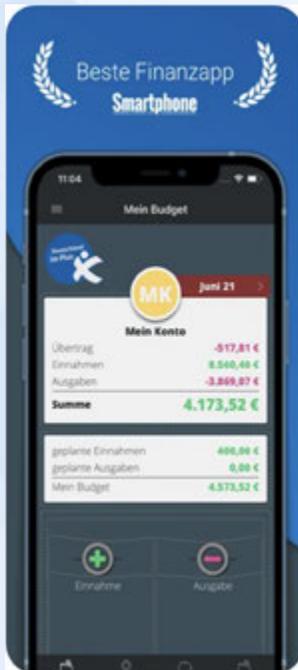
Anzeige der ausgewählten Einnahmen/Ausgaben nach Zeitraum

Limits festlegen um die Ausgaben im Griff zu behalten

Ausgaben kategorisieren

Vorlagen anlegen, bearbeiten, löschen

Statistiken für einen perfekten Überblick über den eigenen Finanzstatus



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Prävention Sorglos in den Ruhestand

Präventionsangebot für Menschen ab 55 Jahren

Name:	Sorglos in den Ruhestand
Zielgruppe:	Menschen ab 55+ und alle Interessierte
Ziel:	Sensibilisierung für veränderte finanzielle Rahmenbedingungen im Ruhestand
Seit wann im Programm:	Seit 2021 Projekt der Stiftung Deutschland im Plus
Aktuelle Zahlen:	Anzahl Workshops: 9, Multiplikatorenworkshops: 2

Laut einer repräsentativen Erhebung im Auftrag des Bankenverbands machen sich angesichts von Inflation und steigenden Energiekosten immer mehr Menschen, die kurz vor dem Renteneintritt stehen, Sorgen wegen Altersarmut.

Mit dem Projekt „**Sorglos in den Ruhestand**“ wendet sich die Stiftung **Deutschland im Plus** gemeinsam mit Schuldnerberater:innen der Diakonie Düsseldorf, der Schuldnerhilfe Köln, des SKM Köln sowie der Schuldnerberatung Essen gGmbH an Menschen der Altersgruppe **55+**.

Sie möchte die Menschen dafür sensibilisieren, dass sie sich bereits im Vorfeld auf die veränderten finanziellen Rahmenbedingungen im Ruhestand vorbereiten.

Denn mit dem Eingang in die neue Lebensphase ändert sich einiges: neben sozialen Aspekten, einem neuen Tagesablauf und Freizeitgestaltung zählen dazu auch finanzielle Aspekte. Bei der Finanzplanung müssen Themen wie Mobilität, Gesundheit, Wohnsituation und Einkaufsverhalten berücksichtigt werden.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

**SORGLOS IN DEN
RUHESTAND**

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Prävention Sorglos in den Ruhestand

Präventionsangebot für Menschen ab 55 Jahren

Die Referent:innen sensibilisieren für eine frühzeitige Planung der persönlichen finanziellen Situation im Ruhestand.

Sie geben zudem Tipps für Einspar- als auch Zuverdienstmöglichkeiten.

Im Berichtsjahr wurde das Projekt „**Sorglos in den Ruhestand**“ weiter ausgerollt. Ziel ist es, noch mehr Referent:innen für das Programm zu gewinnen.

So fanden bereits zwei Multiplikatorenworkshops und neun Veranstaltungen statt.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Forschung Überschuldungsreport

Arbeitslosigkeit häufigster Grund für Überschuldung



Name:	Überschuldungsreport
Zielgruppe:	Öffentlichkeit
Ziel:	Ziel der Studie ist es, den beteiligten gesellschaftlichen Gruppen aus Politik, Verwaltung und Schuldnerberatung, den betroffenen Haushalten und den Anbieter:innen von Finanzdienstleistungen belastbare Daten zur Verfügung zu stellen, um gemeinsame Lösungen dafür zu finden, dem Überschuldungsproblem entgegenzuwirken und die negativen Folgen von Überschuldung zu verringern.
Seit wann im Programm:	Seit 2007

Der jährlich erscheinende **iff-Überschuldungsreport** wurde mit Unterstützung der Stiftung **Deutschland im Plus** in **2022** zum 17. Mal veröffentlicht. Er beschreibt die wirtschaftliche und soziale Realität der Menschen, die ihren finanziellen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen können.

Ziel der Studie ist es unter anderem, den beteiligten gesellschaftlichen Gruppen aus Politik, Verwaltung und Schuldnerberatung, den betroffenen Haushalten und den Anbietern von Finanzdienstleistungen belastbare Daten zur Verfügung zu stellen.

Der aktuelle Report zeigt, dass die Belastungen insbesondere für vulnerable Zielgruppen hoch sind.

Seit Beginn der Covid-19 Pandemie waren bereits viele Haushalte mit erhöhten Energiekosten konfrontiert. Die steigenden Energiepreise verschärfen die Lage zusätzlich.

Zu bedenken ist außerdem, dass insbesondere Ratsuchende der Schuldnerberatung tendenziell eher in energetisch schlecht ausgestatteten Wohnungen leben, selten Elektrogeräte der neuesten Energieeffizienz besitzen und aufgrund der finanziellen Möglichkeiten bzw. Probleme und daraus folgender Aspekte wie negativer Schufa-Merkmale auch kaum Möglichkeiten haben umzuziehen oder neue Geräte anzuschaffen. Zudem fehlen Ersparnisse um die Preissteigerungen aufzufangen.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Forschung Überschuldungsreport

Arbeitslosigkeit häufigster Grund für Überschuldung

Arbeitslosigkeit/reduzierte Arbeit ist auch dieses Jahr wieder der am häufigsten genannte Grund. Fast jeder vierte Überschuldungsfall (23,44 Prozent) ist darauf zurückzuführen. Es folgen Krankheit (11,77 Prozent), Einkommensarmut mit (11,15 Prozent), Scheidung/Trennung (9,45 Prozent) sowie Konsumverhalten (9,02 Prozent) und gescheiterte Selbstständigkeit (8,19 Prozent).

Die größte Altersgruppe unter den Ratsuchenden stellen Personen zwischen 30 und 39 Jahren. Das ist nicht überraschend, denn in diese Lebensphase fällt zum Beispiel auch die Familiengründung, die mit einem erhöhten Finanzbedarf einhergeht.

Der Anteil der Ratsuchenden unter 20 Jahren ist mit 1,14 Prozent im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken (2020: 1,37 Prozent), der Anteil der Altersgruppe über 70 Jahren ist mit 3,10 Prozent hingegen gestiegen (Vorjahr: 2,81 Prozent).

Forderungen aus Ratenkrediten und öffentlich-rechtliche Forderungen machen den größten Anteil der offenen Forderungen aus.

Besonders auffällig ist dabei die Entwicklung der Anteile der Ratenkredite. Lag dieser zu Hochzeiten (2009) noch bei knapp 24 Prozent, fiel der Anteil bis zum Jahr 2021 auf 17,42 Prozent. Bei dem Anteil der öffentlich-rechtlichen Gläubiger, ist der entgegengesetzte Trend zu beobachten: Lag der Anteil der öffentlich-rechtlichen Gläubiger 2008 noch bei 10,7 Prozent, machen Forderungen dieser Gläubiger 2021 einen Anteil von knapp 15 Prozent an den gesamten Forderungen der Beratenen aus.

Die mittlere Schuldenhöhe liegt bei 15.680,04 Euro.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Forschung Überschuldungsreport

Arbeitslosigkeit häufigster Grund für Überschuldung

Zur Studie:

Der **iff-Überschuldungsreport** in Kooperation mit der Stiftung **Deutschland im Plus** ist eine jährlich erscheinende bundesweite Studie zur Situation überschuldeter Haushalte in Deutschland, die Unterstützung der Schuldnerberatungsstellen in Anspruch nehmen.

Ziel der Studie ist es, den beteiligten gesellschaftlichen Gruppen aus Politik, Verwaltung und Schuldnerberatung, den betroffenen Haushalten und den Anbietern von Finanzdienstleistungen belastbare Daten zur Verfügung zu stellen, um gemeinsame Lösungen dafür zu finden, dem Überschuldungsproblem entgegenzuwirken und die negativen Folgen von Überschuldung zu verringern.

Der **iff-Überschuldungsreport** erscheint seit 2006 und wird von einem interdisziplinären Team erstellt. Für den iff-Überschuldungsreport 2022 wurden Daten von Haushalten untersucht, bei denen die Schuldnerberatung zwischen den Jahren 2008 und 2021 begann. Ausgewertet wurden die anonymisierten Daten von 197.007 Haushalten aus 78 Beratungsstellen bundesweit.

Die Ergebnisse bilden damit ein belastbares Bild zur Lage der Ratsuchenden von Schuldnerberatungsstellen ab und schaffen Transparenz für die Ab- und Herleitung praktikabler Handlungsempfehlungen.

Der vollständige Bericht ist im Internet [hier](#)



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023

ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –

AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN

RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Hilfe für Betroffene

Professionelle Hilfe für überschuldete Menschen

Name:	Hilfe für Betroffene
Zielgruppe:	Menschen in finanzieller Not
Ziel:	Niedrigschwellige, kostenlose Hilfe für Menschen in finanzieller Not
Seit wann im Programm:	Seit 2007
Aktuelle Zahlen:	5000 Anrufe in der Telefonhotline

Inflation und Energiepreise haben dazu geführt, dass viele Haushalte noch besser kalkulieren müssen. Gerade Menschen mit niedrigem Einkommen machen sich finanzielle Sorgen. Das spiegelt sich auch in der **Beratungshotline** der Stiftung **Deutschland im Plus** wider.

Erstmals gab es zahlreiche, präventive Anrufe. So waren die Betroffenen aktuell noch nicht überschuldet, fürchteten aber die nächste Nebenkostenabrechnung und die Preissteigerungen.

Die Schuldnerberater:innen der Schuldnerhilfe Köln gGmbH leisten hier mit der Hotline und dem Onlineportal einen wichtigen Beitrag.

Bereits ein erstes Gespräch kann Erleichterung bei Betroffenen hervorrufen: sich jemandem anvertrauen, die nächsten Schritte und im besten Falle eine Lösung aufgezeigt bekommen.

Das Angebot ist niedrigschwellig konzipiert um Betroffenen die Scheu zu nehmen, professionelle Hilfe zu suchen. Ein weiterer Vorteil ist, dass es keine Wartezeiten gibt.

Je früher sich Betroffene Hilfe suchen, umso besser kann ihnen geholfen werden. Neben einer finanziellen Perspektive erhalten Betroffene Tipps für die nächsten Schritte und ggfs. Adressen für Ansprechpartner:innen in ihrer Nähe.

<https://onlineberatung-schuldenhelpline.de/>

Beratungshotline: 0800/5035851

Montag bis Freitag 10 – 13 Uhr

Dienstag und Donnerstag 15 – 18 Uhr



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023

ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –

AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN

RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Hilfe für Betroffene

Professionelle Hilfe für überschuldete Menschen



Tipps bei Zahlungsschwierigkeiten

„Suchen Sie so früh wie möglich Hilfe, wenn Sie merken, dass Sie mit Ihrem Geld nicht klarkommen. Leider ist das Thema immer noch mit Scham behaftet. Viele Betroffene neigen dazu, erst ihr Ersparnis aufzubrechen und sich Geld in der Familie oder von Freunden zu borgen, bevor sie Hilfe von Fachleuten in Anspruch nehmen.“

Nina Rüther, Leiterin der Schuldnerhilfe Köln

DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Die Stiftung



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT



Die Stiftung Deutschland im Plus möchte als rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts der privaten Überschuldung in Deutschland die Stirn bieten. Überschuldung kann jeden treffen. Neben massiven, existenziellen Problemen resultieren auch soziale und psychische Schwierigkeiten aus der Überschuldung.

Zweck der Stiftung ist die Prävention und Hilfeleistung im Bereich der Überschuldung von Privathaushalten. Die Stiftung fördert dazu:

- **Wissenschaft in Lehre und Forschung**
- **Die Bildung und Erziehung**
- **Mildtätige Zwecke**
- **Die Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege, der Verbraucherberatung und den Verbraucherschutz**

Die Anerkennung durch die Regierung von Mittelfranken erfolgte am 14. Dezember 2007.

DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Das Leitbild



Deutschland im Plus richtet sich gezielt an Menschen, die von Überschuldung betroffen sind und ebenso an gefährdete Personen, die das Gefühl haben, den Überblick über ihre Finanzen zu verlieren. Ziel der Stiftung ist die Sensibilisierung der Bevölkerung für einen risikobewussten Umgang mit Geld und Kredit. Denn gerade in einer persönlichen Krisensituation verlieren viele den Überblick über ihre Finanzen.

Ein wichtiger Bestandteil der Stiftungsarbeit ist die Aufklärung und Information aller Menschen – denn Überschuldung ist kein Problem bestimmter Gesellschaftsschichten. Laut dem von der Stiftung geförderten iff-Überschuldungsreport sind meist unvorhersehbare Ereignisse wie Arbeitslosigkeit, Scheidung oder Krankheit der Auslöser für einen Schuldenberg, den man nicht mehr alleine bewältigen kann. Daher unterstützt „**Deutschland im Plus**“ die Forschungsarbeit zu Überschuldungsursachen und -prävention und bietet eine Übersicht aktueller Studienergebnisse.

Eine Hürde bei der Überschuldungsprävention ist es, dass in den meisten Fällen erst dann Hilfe von außen gesucht wird, wenn sich die Lage bedrohlich zugespitzt hat. Dem beugt die Stiftung vor, indem sie eine anonyme Onlineberatung bietet und so die Hemmschwelle des ersten Kontakts senkt. Auf der Website www.deutschland-im-plus.de können Hilfesuchende mit der Schuldenberatung in Kontakt treten. Darüber hinaus finden sie nützliche Adressen und Links mit weiteren Informationen und Hilfsangeboten.

Mehr Informationen zur Stiftung:
www.deutschland-im-plus.de



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Vorstand

Philipp Blomeyer, Vorstandsvorsitzender
Prof. Dr. Holger Arndt, stellv. Vorstandsvorsitzender
Prof. Dr. Kerstin Herzog (seit 01.01.2023)
Prof. Dr. Jürgen Keßler
Ute Scharnagl

Geschäftsführung

Gudrun Scheller-Hesch

Stiftungsverwaltung

Niklas Demel
Pauline Rösch
Pamela Sendes

Kuratorium

Das Kuratorium berät und unterstützt den Vorstand im Rahmen des Stiftungsgesetzes und dieser Stiftungssatzung, um den Willen des Stifters so wirksam wie möglich zu erfüllen. Seine Aufgaben sind insbesondere:

Empfehlungen für die Verwaltung des Stiftungsvermögens
Empfehlungen für die Verwendung der Stiftungsmittel

Dr. Gerhard Walther, Kuratoriumsvorsitzender
Prof. Dr. Carmela Aprea
Frank Mühlbauer
Dr. Sally Peters
Dr. Cornelius Riese
Prof. Dr. h.c. Hermann Schoenauer
Dr. Michael Zupancic

DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Vernetzungen

Die **Stiftung Deutschland im Plus** engagiert sich für die private Überschuldungsprävention in Deutschland. Damit möglichst viele Menschen von den Bildungsangeboten, Beratungsmöglichkeiten und Informationen profitieren, arbeiten wir mit starken Partner:innen zusammen und bauen auf ein gutes Netzwerk. Neben den Kooperationspartner:innen und Schuldnerberatungen ist die Stiftung u.a. Mitglied beim Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz und beim Bündnis für ökonomische Bildung.

Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz



Seit **2021** ist die Stiftung **Deutschland im Plus** Mitglied im Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V. Im Mittelpunkt steht das Thema Kompetenzerwerb rund ums Geld.

Ein besonderer Schwerpunkt des Netzwerkes ist die bundesweite Praktikerbörse „FinKom“. Ziel der FinKom ist es, durch einen bundesweiten Informationsaustausch, die eigene Präventionsarbeit zu fördern.



Bündnis für Ökonomische Bildung

Das Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland, gegründet am 30. September 2020, ist ein gemeinnütziger Verein von mehr als 130 überwiegend institutionellen Mitgliedern – darunter auch die Stiftung Deutschland im Plus. Gemeinsam setzen sie sich für die Stärkung der ökonomischen Bildung in Deutschland ein. Kernanliegen ist die verbindliche Aufnahme ökonomischer Bildungsinhalte in geeignete Schulfächer aller weiterführenden Schulen für alle Schüler:innen in Deutschland.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Ausblick



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

2022 war das Thema Geld in aller Munde. Inflation und steigende Energiepreise betreffen jeden Haushalt und werden die Gesellschaft auch **2023** noch weiter beschäftigen.

Zugleich verkündigte das Ministerium für Bildung und Forschung, dass die finanzielle Bildung in Deutschland gestärkt werden müsse. Für **2023** ist eine nationale Finanzbildungsstrategie geplant. Wirtschaftliche Zusammenhänge sollen so von Jugendlichen noch besser verstanden werden.

Die Stiftung **Deutschland im Plus** befürwortet diesen wichtigen Schritt. Das ist ein starkes Zeichen für Chancengerechtigkeit im Bereich der finanziellen Bildung. Die Stiftung **Deutschland im Plus** möchte **2023** auch ihren Beitrag zur Überschuldungsprävention leisten.

Im Bereich der finanziellen Bildung zielt sie darauf ab, insbesondere die vulnerablen Zielgruppen noch stärker in den Blick zu nehmen. Dafür ist die Zusammenarbeit mit (Schul)-Sozialarbeiter:innen genauso wichtig wie mit Lehrkräften. So können auch Careleaver:innen, Bewohner:innen der Jugendhilfe, Geflüchtete und Jugendliche mit Startschwierigkeiten beim Übergang in den Beruf noch besser erreicht werden.

Für **2023** ist geplant, 10.000 junge Menschen mit Workshops „Money & me“ und „Mein Geld und ich“ finanzfit zu machen.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Wie finanzielle Bildung bei Jugendlichen wirkt, untersucht eine aktuelle Evaluation von Jun.-Prof. Dr. Tim Kaiser. Ziel ist es zu erfahren, inwieweit die Bildungsangebote der Stiftung **Deutschland im Plus** die Finanzkompetenz junger Menschen verbessert.

In puncto App erfüllt die Stiftung aktuell einen Wunsch von zahlreichen User:innen: die Mehrkontenlogik. Damit können mehrere Familienmitglieder die App gleichzeitig nutzen. Ziel: über Geld auch zuhause ins Gespräch kommen und die Budgetplanung als Paar oder Familie nutzen.

Für Lehrkräfte und Referent:innen gibt es in diesem Jahr auch eine Neuerung: **My Money Camp** öffnet seine digitalen Türen. Hinter dem virtuellen Raum verbergen sich spannend aufbereitete Finanzinhalte zur Nutzung für den hybriden oder digitalen Unterricht. Zudem gibt es in „**My Money Camp**“ weiterführende Informationen, Podcasts, zum Thema Influencer oder Videos zu Marketingtricks.

Ziel ist ein nachhaltiges und vertiefendes Finanzwissen zum Selbsterlernen.

Das Besondere: die Stiftung **Deutschland im Plus** hat mit der Förderung einer Masterarbeit den Gamification-Ansatz verprobt.

In lebensechten Situationen können die Jugendlichen in einem Quiz Entscheidungen treffen und mehr über die Konsequenzen erfahren. Mit diesem Ansatz können sich die jungen Menschen dem Thema Finanzen auf ganz neue Weise nähern.

Lehrkräften bietet es die Möglichkeit, digitale Ansätze in den Unterricht einzubinden oder das Thema Finanzen noch nachhaltiger zu bearbeiten.

Wie immer gilt:

Lassen Sie uns auch 2023 über Geld reden!



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Unterstützung



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Unterstützung

Gemeinsam engagiert gegen Überschuldung

Inflation, steigende Energiepreise – das Thema Geld war **2022** in aller Munde und tangiert jeden Haushalt. Besonders betroffen sind die einkommensschwachen Haushalte. Es ist leider absehbar, dass das Thema Überschuldung in diesem Jahr eine noch höhere Relevanz erfahren wird. Unterstützen Sie die Arbeit der Stiftung **Deutschland im Plus** und helfen Sie mit, Menschen vor Überschuldung zu schützen.

- Für die finanzielle Bildung von jungen Menschen
- Für die Bereitstellung von Hilfsangeboten für Betroffene von Überschuldung
- Für den Ausbau der Überschuldungsforschung

100 Prozent der Spendengelder fließen direkt in die Stiftungsarbeit!

SPENDENKONTO
Stiftung Deutschland im Plus
Kto. 14 66 54
IBAN: DE08 5006 0400 0000 1466 54
BLZ 500 60 400
BIC: GENODEFFXXX
DZ BANK Frankfurt am Main



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Impressum und Kontakt



Stiftung Deutschland im Plus Tätigkeitsbericht 2022

Herausgeberin:

Deutschland im Plus – die Stiftung für private Überschuldungsprävention

Beuthener Str. 25
90471 Nürnberg

Vorstandsvorsitzender

Philipp Blomeyer

Gestaltung und Satz

FELDMANN media group AG

Kontakt

Gudrun Scheller-Hesch
Pamela Sendes

info@deutschland-im-plus.de

Telefon: 0911 / 9234 950

DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2022 IN ZAHLEN

DIE DREI SÄULEN

PRÄVENTION

LASST UNS AUCH 2023
ÜBER GELD REDEN

MONEY & ME

MEIN GELD UND ICH

MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

FORSCHUNG

HILFE FÜR BETROFFENE

DIE STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT